

Kreis Wittenberg Zweifel bei Räten führt zum Rücktritt

erstellt 23.11.12, 19:11h, aktualisiert 23.11.12, 20:54h

ANNABURG/MZ/GRO. Angelika Schulze (SPD) hat ihr Mandat als Annaburger Stadträtin niedergelegt. Die Entscheidung sei ihr nicht leicht gefallen, erklärte sie, aber aufgrund der Diskussionen um ihre Tätigkeit habe sie sich zu diesem Schritt entschieden.

Auslöser für das Ausscheiden ist ihr neues Beschäftigungsverhältnis in der Stadtverwaltung Annaburg mit einer geringen Stundenzahl. Um Klarheit darüber zu bekommen, ob diese Arbeit und das Mandat miteinander vereinbar sind, hatte sie sich bei der Kommunalaufsicht erkundigt. Diese habe keinen Hinderungsgrund gesehen. Doch in der Ratsrunde wurde das anders bewertet. Aus diesem Grund entschied sich Angelika Schulze zu diesem Schritt. In einem Brief, der am Donnerstagabend in der öffentlichen Sitzung in Groß Naundorf von der Stadtratsvorsitzenden Nadine Lehnert (Freie Wählergemeinschaft Annaburg) verlesen wurde, kritisierte sie deren Arbeit als Ratschefin. Ihr warf sie vor, als Vorsitzende nicht immer überparteilich zu agieren. Es sei ihre Pflicht, reagierte Lehnert, in solch einer Situation hinzuschauen und Einfluss zu nehmen. Bürgermeister Erich Schmidt (SPD) hätte wie die Kommunalaufsicht kein Problem damit gehabt, wenn Angelika Schulze weiterhin im Rat tätig gewesen wäre. Ihr Arbeitsgebiet sei sehr begrenzt.

Zu große Nähe befürchtet

Da das Arbeitsverhältnis verlängert werden soll, sahen mehrere Abgeordnete einen Konflikt, befürchteten zu große Nähe zur Kernverwaltung. Dietrich Glöckner (Freie Wählergemeinschaft) sah die Gefahr, dass bei einer weiteren Mitarbeit von Angelika Schulze im Rat gefasste Beschlüsse ungültig werden könnten. Michael Grafe (Interessengemeinschaft Feuerwehr) brachte ins Spiel, dass sie ihr Mandat doch ruhen lassen könnte. So etwas, erwiderte Erich Schmidt, sei aber nicht möglich.

Der Annaburger Ortsteil Purzien verliert seine Vertreterin im Stadtrat. "Wir bedauern das sehr", äußerte Ortsbürgermeisterin Jutta Göttert (parteilos).

Nachrücker ist zu ermitteln

Derzeit wird geprüft, wer für Angelika Schulze in den Stadtrat nachrücken kann. Wahrscheinlich in der nächsten Sitzung wird das Thema sein. Auch in Jessen wird nach einem Nachrücker für den krankheitsbedingt ausgeschiedenen CDU-Fraktionsvorsitzenden Dietmar Blum gesucht. In beiden Städten müssen die Wahlleiter tätig werden.